

Schüleraustausch



Payerne-Stäfa Mai 2014

Montag

- ❖ Am Montagmorgen haben wir in der Schule gearbeitet und am Mittag sind die Brieffreunde aus Stäfa gekommen. Ich habe mich auf das Treffen gefreut.
Am Nachmittag haben die Brieffreunde ein Rallye gemacht und wir haben leider gearbeitet.

Dienstag

- ❖ Am Dienstagmorgen haben wir die zwei ersten Stunden in der Schule gearbeitet und die Brieffreunde sind in unsere Klassen gekommen. Niemand hat gesprochen. Nach der Pause haben wir gearbeitet und die Brieffreunde haben einen Film gesehen. «Bienvenu chez les ch'tis».

Dienstagnachmittag



- ❖ Am Nachmittag sind wir nach Avenches gefahren und wir haben die Arena besucht mit den Brieffreunden und die Ruinen von Avenches. Wir waren sehr aufmerksam.



Mittwoch

- ❖ Am Morgen haben wir den Zug genommen und wir sind nach Bern gefahren. Im Bern haben manche einen «Foxtrail» gemacht und manche haben gezeichnet. Am Nachmittag haben wir gewechselt. Nachdem wir gezeichnet hatten, durften wir in die Geschäfte gehen. So haben wir ein bisschen die Stadt besucht.



Mittwochabend

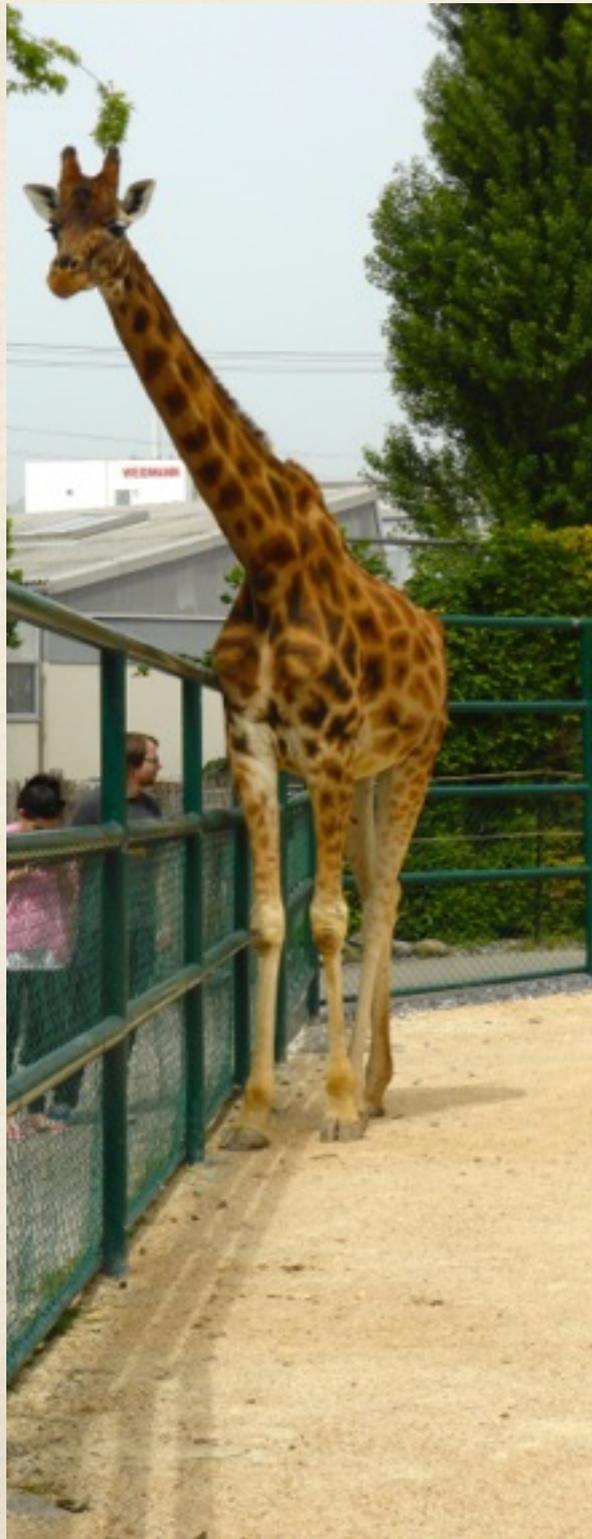
- ❖ Am Abend haben wir den Zug genommen und wir sind nach Stäfa gefahren.
Wir sind zu unseren Brieffreunden gegangen.

Ich denke, dass alle, wie ich, ein bisschen nervös waren.

Donnerstag

- ❖ Am Morgen haben wir ein Rallye in Stäfa gemacht. Wir mussten in die Geschäfte gehen um die Fragen zu beantworten und wir haben Stäfa ein bisschen besucht.
Zu Mittag assen wir bei unseren Brieffreunden.

Donnerstagnachmittag



Am Nachmittag sind wir in den Zoo gegangen und wir haben viele Tiere gesehen.

Wir haben ein Tier für eine Präsentation ausgewählt, für den nächsten Morgen. Am Abend haben wir eine Party am See gemacht.

Das war super.

Dann haben wir bei unseren Brieffreunden geschlafen.



Freitagmorgen

- ❖ Am Freitagmorgen waren wir alle in der Schule von Stäfa. Wir haben zusammen gearbeitet und dann haben wir Gruppenpräsentationen auf Deutsch und Französisch über die Tiere vom Zoo gemacht.



Freitagnachmittag

Dann mussten wir gehen...

Sich Verabschieden war sehr traurig, weil wir eine gute Woche zusammen hatten.

Dann haben wir ein bisschen Zürich angeschaut.

Um 17 Uhr sind wir in Payerne angekommen.



Das Ende



Baptiste, Jean, Luca, Enver 10B3